



## **Stellungnahme zur Sendung Kassensturz vom 27. Mai 2008**

Kuhn Rikon bedauert diesen Vorfall. Leider wurde uns der Name der betroffenen Person nicht bekannt gegeben. Wir konnten weder mit dieser Person sprechen, noch das betroffene Kochgeschirr in unserem Labor untersuchen. Dieses wurde der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) übergeben, wo Kuhn Rikon das Kochgeschirr besichtigen konnte. Die BfU wird nun ein nachträgliches Kontrollverfahren vornehmen. In diesem Verfahren wird geprüft, ob das Produkt die Sicherheitsanforderungen erfüllte. Kuhn Rikon hat volles Vertrauen in die BfU und wird diesem bei der Klärung des Vorfalls in jeder gewünschten Form behilflich sein.

Allgemein lässt sich sagen, dass ein Fall wie der Vorliegende nur eintreten kann, wenn durch unsachgemässen Umgang mit dem DUROTHERM Flüssigkeit in den Hohlraum der Pfanne gelangt ist. Davor warnt die Gebrauchsanleitung, die auch zusammen mit der betreffenden Pfanne abgegeben wurde, ausdrücklich. Seit Beginn des weltweiten Vertriebes des Erfolgsproduktes im Jahre 1977 hat Kuhn Rikon 4 Vorfälle mit Verbrennungen auf 1 Million verkaufte Kochgeschirre.

Rikon, 27. Mai 2008